



das

Gespräch

Miteinander reden
Informationen aus der Pfarre Hausmannstätten



LEBE AUF

Foto: Willibald Wonisich

Wort des Pfarrers

Wie persönliche Erfahrungen den Blick auf die österliche Buß- und Osterzeit verändern.

Seite 2–3

Heiliges Jahr der Hoffnung

Das Jubiläumsjahr soll eine Zeit des Friedens und der Gemeinschaft sein.

Seite 5

Karsamstag

Achtung: Die Uhrzeiten für die Segnungen der Osterspeisen haben sich geändert!

Seite 7

„Zitiert“

Das Weglassen ist essenziell, um zum Wesentlichen zu finden.

– Pater Gerwig Romirer
in der Fasten-Beilage des
Sonntagsblatts, erschienen am
24. Februar 2025

Wir sind für Sie da! Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo: 09.00–12.00 Uhr
Do: 15.00–18.00 Uhr
Fr: 09.00–11.00 Uhr
Di & Mi kein Parteienverkehr

Sprechstunden mit Pfarrer Dr.
Josef Wilfing nach Vereinbarung

Telefon, E-Mail, Web

Telefon: 03135/46322
mobil: 0676/8742-6187

hausmannstaetten@graz-
seckau.at
hausmannstaetten.graz-
seckau.at

Öffnungszeiten Friedhofsbüro

Mi: 08.00–10.00 Uhr
0676/8742-6188
sandra.kogler@graz-seckau.at

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten,
Pfarrer Dr. Josef Wilfing. Chefredaktion:
Tamara Häusl. Redaktion: Gerald Lapan-
je, Willibald Wonisch, Gabi Hammerl. Alle
8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1, Tel.:
03135/46322, E-Mail: pfarrblatt.hmst@
gmail.com. Druck: Stmk. Landesdruckerei,
Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem
Papier. DVR-Nr. 0029874 (10477)

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 4. Juni 2025.
Erscheinungstermin: 29. Juni 2025.

Wort des Pfarrers



Foto: Gerd Neuhold

Die letzten Monate mit längerem Krankenhausaufenthalt und überraschender akuter Herzklappen-Operation konfrontierten mich mit neuen Facetten des Lebens. Geprägt durch diese existentiellen Erfahrungen – Angst, Hoffnung, Dankbarkeit und Vertrauen – blicke ich nun anders auf die österliche Buß- und Osterzeit. Nachstehender Beitrag des Schweizer Jesuiten P. Niklaus Brantschen SJ spricht mir aus der Seele.

Nie krank ist auch nicht gesund!

Hauptsache gesund. Diese zwei Worte gehen uns wie selbstverständlich über die Lippen. Kein Grund, sie zu hinterfragen. Gesundheit ist uns teuer, buchstäblich. Die entsprechenden Kosten steigen und die Diskussion, wie sie einzudämmen sind, nimmt kein Ende. Gesundheit ist so etwas wie ein goldenes Kalb, um das wir tanzen und dem wir gesellschaftlich und privat viel zu opfern bereit sind. Hauptsache gesund! Stimmt das? Ist dieser Spruch, genauer gesehen, nicht lebensfeindlich und ist die Haltung, die dahinter steckt nicht ungesund? Ich wage jedenfalls die Behauptung: Nie krank ist auch nicht gesund.

„Es tut weh, es lebt!“ So rief kürzlich mein Zahnarzt schon fast begeistert, nachdem er meinen Zahn abgeklopft und ich das Gesicht verzogen hatte. Schmerzen und Krankheit gehören zum Leben. Mehr noch: Sie sind Zeichen des Lebens. Angefangen von den Kinderkrankheiten über schmerzvolle Wachstumskrisen bis zu den Altersbeschwerden. Nicht Gesundheit und Schmerzfreiheit sind das höchste Gut sondern ein sinnvolles, erfülltes Leben. Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, sagt es so: Um zu seinem Lebensziel zu gelangen und also glücklich zu werden, sei es notwendig, sich allen Dingen gegenüber gleichmütig zu verhalten und Gesundheit nicht mehr zu verlangen als Krankheit, langes Leben nicht mehr als kurzes ... Dabei wusste Ignatius, dass dies ohne Übung nicht geht. Und darum schrieb er die „Geistlichen Übungen“, bekannt als Exerzitien. In der Schule des Ignatius (und für mich auch in der Übung des Zen) lerne ich mehr und mehr, dass es zum Glück nicht die Erfüllung aller Wünsche braucht, dass ich glücklich sein kann auch dann, wenn ich Schweres erlebe, wenn ich z.B. liebe Menschen verliere oder eben krank bin.

Vor mir liegt der Brief einer Frau, die eine schwere seelische Krankheit durchgemacht hatte. Sie schreibt: „Durch die Krankheit bin ich ein anderer Mensch geworden, toleranter, gelassener und zufriedener. Ich möchte nicht mehr so sein, wie vor der Krankheit.“ Mit anderen Worten: Krankheit kann ein Segen sein.

Gesundheit ist, wenn auch nicht das höchste, so doch ein hohes Gut. Darum empfehle ich: Tun Sie etwas für die Gesundheit und gegen krankmachenden Stress. Für mich sind regelmäßige Auszeit das probate Mittel. Rechtzeitig trage ich „Freizeiten“ in meine Agenda ein. Eine Auszeit zur rechten Zeit wirkt Wunder – wenn nur dabei der Stille genügend Raum gegeben wird.

Kluge Ärzt*innen verschreiben gehetzten Menschen Ruhe. Damit beherzigen sie den Rat Sören Kirkegaards: „Wenn ich Arzt wäre und man mich fragte, was rätst du? – Ich würde antworten, schaffe Stille.“

P. Niklaus Brantschen SJ, Jesuit und Zen-Meister, Schweiz, entnommen aus Jesuiten 2023/1, Seite 22 u. 23.

Freude, Dankbarkeit und Hoffnung in allen Lebenslagen,

Euer Pfarrer Dr. Josef Wilfing

Vorgestellt: Pfarrer Alois Stumpf

Ich darf mich im Pfarrblatt Hausmannstätten, das ich gerne und mit großem Interesse lese, als Leiter des Seelsorgeraums Kögelberg – Grazer Feld vorstellen: Mein Name ist Alois Stumpf, ich bin in der Pfarre Hartberg aufgewachsen und war Kaplan in Mürzzuschlag und Feldbach. Seit 1998 bin ich Pfarrer von Heiligenkreuz am Waasen, und seit 2007 auch Pfarrer von Allerheiligen bei Wildon. Im Jahr 2020 hat mich Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl gebeten, für die fünf Pfarren des Seelsorgeraums, Hausmannstätten, Fernitz, Kalsdorf, Heiligenkreuz am Waasen und Allerheiligen bei Wildon als Seelsorgeraumleiter da zu sein und die letzte Verantwortung für diesen Seelsorgeraum zu übernehmen – auch wenn die beiden Pfarrer Dr. Josef Wilfing und Mag. Josef Windisch in ihren jeweiligen Pfarren als Pfarrer geblieben sind und sehr wert-

volle Arbeit leisten! Trotzdem ist der Blick in die Zukunft für mich mit der Frage verbunden, wie die Gottesdienste und Seelsorge, die pastorale Arbeit und die Verwaltung dieser fünf Pfarren auch in weiterer Zukunft gut gestaltet werden können angesichts des immer größer werdenden Priestermangels. In der Führung des Seelsorgeraums unterstützt mich seit dem heurigen Jahr Frau Elisabeth Hacker als Pastoralverantwortliche und Frau Mag. Daniela Thosold-Kraus als Verwaltungsverantwortliche in allen Pfarren. Weiters unterstützt sie den Wirtschaftsrat und die Verwaltung des Friedhofs in der Pfarre Hausmannstätten. Zusätzlich wird es in jeder Pfarre eine Ansprechperson für die Pastoral geben. Die Arbeit in den einzelnen Pfarren soll weiterhin gut mit Unterstützung des

Fortsetzung auf S. 5 >



Seelsorgeraum Kögelberg – Grazer Feld

Führungsteam



Seelsorgeraumleiter
Pfr. Mag. Alois Stumpf
Marktplatz 7
8081 Heiligenkreuz/W
Tel.: 0664/35 759 44
E-Mail: stumpf@kpz.at

Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung
Mag. Daniela Thosold-Kraus
Marktplatz 7
8081 Heiligenkreuz/W
Tel.: 0676/8742 6571
E-Mail: daniela.thosold-kraus@graz-seckau.at

Handlungsbevollmächtigte für Pastoral
Elisabeth Hacker, BA
Marktplatz 7
8081 Heiligenkreuz/W
Tel.: 0676/8742 6729
E-Mail: elisabeth.hacker@graz-seckau.at





DER PROFI UNTER DEN BAUMÄRKTEN

☎ 03135 46 3 20
📍 GRAZERSTRASSE 28
8071 HAUSMANNSTÄTTEN
🌐 BAUPROFI-WAGNER.AT

FÜR MEHR INFOS FOLGE UNS EINFACH ONLINE!









NUR WO BAUPROFI DRAUF STEHT, IST EIN BAUPROFI DRIN!



TRANSPORTE



FLIESEN & PARKETT



FARBENWELT



BAUSTOFFE & GARTEN



POOL ZUBEHÖR



Ulrike Rinderhofer

- Hausmannstätten
- Ehrenamtsentwicklung
- Nächstenliebe

Tel.: 0676/8742 6746
E-Mail: ulrike.rinderhofer@graz-seckau.at
Dienstzeiten: Mo, Di, Mi

Seesorgeraums weitergehen und ich bin dankbar für die vielen, die mitarbeiten oder sogar neu einsteigen! Im Seelsorgeraum wurde bereits ein Pastoralplan erstellt und ein Pastoralrat als eine Art Pfarrgemeinderat für alle fünf Pfarren gegründet, wobei es bereits mehrere Netzwerke gibt. Nach dem Kennenlernen des Pfarrgemeinderats freue ich mich auf die gemeinsame Arbeit und auf viele Begegnungen mit Ihnen!

Pfarrer Geistl. Rat
Mag. Alois Stumpf

„Zitiert“

**Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.**

– Lothar Zenetti
Priester und Schriftsteller
(1926-2019)

Heiliges Jahr der Hoffnung 2025

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und ist eine Einladung an alle Gläubigen, sich auf den Weg einer spirituellen Reise zu machen. Es beginnt in Rom am Heiligen Abend – in dieser Nacht feiern wir die Geburt Jesu Christi, unserer Hoffnung und des Lichtes für die Welt.

Alle 25 Jahre wird traditionell solch ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, von der katholischen Kirche ausgerufen. Papst Franziskus lädt uns ein, dieses Jahr als Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft zu erleben. Im Zentrum des Hl. Jahres stehen Wallfahrten, spirituelle Vertiefung bei Gottesdiensten, Einkehrstunden und persönlichen Reflexionen sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen. Es wird unterschiedliche Angebote geben, die unsere Aufmerksamkeit auf Christus lenken, der Hoffnung ist und Hoffnung gibt.

Hoffnungskirchen

Hoffnungskirchen sollen besondere Orte der Hoffnung im Heiligen Jahr 2025 sein. Diese vom jeweiligen Ortsbischof ernannten Kirchen, die auch ‚Jubiläumskirchen‘ genannt werden, gibt es weltweit. Zu ihnen gehören der Petersdom in Rom, der Wiener Stephans-

dom und der Dom zu Graz, aber auch verschiedene weitere Kirchen. Diese „Kirchen der Hoffnung“ warten mit besonderen geistlichen Angeboten wie erweiterten Gebetszeiten und Beichtmöglichkeiten sowie Gottesdienst- und Pilgerangeboten auf, die dazu einladen, das Thema Hoffnung in diesem Jahr für das persönliche geistliche Leben (wieder) zu entdecken und zu vertiefen.

Papst Franziskus schreibt in seiner Bulle *Spes non confundit* (Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen), dass diese Kirchen „zu geistlichen Oasen werden [können], wo man auf dem Glaubensweg Stärkung erfährt und aus den Quellen der Hoffnung trinkt, vor allem durch den Empfang des Bußsakraments, dem unverzichtbaren Ausgangspunkt eines echten Weges der Umkehr“.

Die Hoffnungskirchen sollen Zeichen sein für die Hoffnung, die aus der Liebe zu Jesus Christus und der Kirche stammt und gerade in unserer Zeit notwendig ist.

Eine Übersicht über die Hoffnungskirchen in der Steiermark sowie weitere Informationen zum Heiligen Jahr der Hoffnung finden Sie unter

katholische-kirche-steiermark.at

Saskia Löser
Katholische Kirche Steiermark



Fastenaktionen

In der Fastenzeit (05.03. bis 19.04.2025) gibt es auch heuer wieder zwei große Aktionen, an denen sich die katholische Kirche beteiligt:

Autofasten

Diese Initiative lädt alle Menschen ein, ihr Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und mögliche Alternativen zum eigenen PKW auszuprobieren. Wo können Sie einen kurzen Weg zu Fuß oder mit dem Rad erledigen? Wann sind die Öffis oder eine Fahrgemeinschaft vielleicht geeignet? Bitte probieren Sie es Ihrer Gesundheit und unserer aller Umwelt zuliebe aus! Weitere Informationen zu diesem Thema (inkl. Gewinnspiel) finden Sie unter: autofasten.at

Gerecht leben – Fleisch fasten

Wer liebt das Wiener Schnitzel oder den Schweinsbraten schon nicht? Das ist auch in Ordnung, aber in Summe essen wir Österreicher*innen leider viel zu viel Fleisch. Das ist nicht gesund und auch nicht nachhaltig, da es vieler Ressourcen bedarf, bis das Schnitzel am Teller landet. Auch das mit dem Fleischkonsum vielfach verbundene Tierleid darf man nicht vergessen. Probieren Sie doch jetzt öfter ein fleischloses Gericht aus und entdecken dabei neue Köstlichkeiten! Vielleicht legen Sie für den Anfang ein, zwei Tage in der Woche fest, wo Sie sich vegetarisch ernähren. Schnitzel und Braten kommen dafür seltener (in Bio-Qualität) als Besonderheiten auf den Tisch. Mehr Informationen unter: fleischfasten.at

Viel Erfolg beim Ausprobieren und Durchhalten!

Gabi Hammerl



Foto: Diözese Linz / Hermann Wakolbinger

Bischof Scheuer: In der Fastenzeit das Leben ordnen

Der Linzer Bischof Manfred Scheuer hat bei der Aschermittwochsliturgie im Linzer Mariendom dazu aufgerufen, die Fastenzeit zu nutzen, um das eigene Leben zu ordnen. Zum einen gehe es um die ganz gewöhnlichen und alltäglichen Dinge wie Essen, Trinken, Schlafgewohnheiten, Arbeit und Muße. Gefragt sei dabei keine übertriebene Askese, „sondern das rechte Maß, das gute Gleichgewicht, die Ordnung, die von Freiheit und Liebe geprägt ist“. Es gehe aber auch um die Ordnung der Gedanken, der Worte und Werke, so Scheuer in seiner Predigt: „Man kann nicht ungestraft ständig negativen Gedanken und Gefühlen anhängen.“

Zur Ordnung des Lebens gehöre in diesem Kontext auch die Bildung von ethischen Werten und Überzeugungen sowie die Arbeit an der Sprache. Scheuer: „In einer oberflächlichen und verächtlichen Sprache, bei einer Verwahrlosung des Denkens, bei einer totalen Vergleichgültigung aller Werte und Unwerte wird das Böse unvermeidlich.“ Der Bischof rief

dazu auf, das eigene Immunsystem zu stärken, nicht nur im herkömmlichen Sinn, sondern auch gegenüber ganz besonders „tödlichen Viren“. Scheuer: „Tödliche Viren sind zum Beispiel Hass, Verachtung, Feindbildbedürfnisse, Verschwörungstheorien oder auch Gleichgültigkeit.“ Auch Panik, Hysterie oder Aggression würden nicht wirklich das eigene Selbst stärken. Und wer ständig überfordert ist, könne nicht zum Segen für sich und für andere arbeiten.

Die Fastenzeit könne mithelfen, dafür Sorge zu tragen, „dass es mir, den Mitmenschen, meiner Umwelt gut geht“. Es sei eine Zeit, wieder ein passendes Maß zu finden, sagte der Bischof – „im Umgang mit mir selbst und im Umgang mit Beziehungen: In der Beziehung zu Gott, zu anderen Menschen, aber auch in der Beziehung zur Natur und den Mitgeschöpfen.“ Wer in einer Beziehung lebt, könne nicht tun und lassen, wie es ihm beliebt. „Beziehung, die wechselseitig trägt, heißt vielmehr Rücksichtnahme, heißt Abwägung von eigenen

und fremden Interessen sowie der Auswirkungen meiner Handlungen, heißt auch Selbstbeschränkung, um gut miteinander auszukommen und gemeinsam gut leben zu können“, so Scheuer. Es gelte, das Gegenüber in seiner Einmaligkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen.

In Hinblick auf die Schöpfung bedeute dies, einer Sichtweise den Vorrang zu geben, „die den Menschen in die Naturzusammenhänge eingebunden sieht, und die daraus sich ergebenden Erkenntnisse unseren Entscheidungen zugrunde zu legen“. Ausdrücklich unterstrich Scheuer in seiner Predigt zudem die Bedeutung des Gebets: „Gebet kann vom Zwang und Krampf der Selbstbehauptung loslassen und von Gott den Grund der eigenen Rechtfertigung, Freiheit und Identität empfangen.“ Und: „Solange der Mensch betet, gibt er sich nicht auf.“ Das Gebet könne zur Quelle werden, „wenn mitmenschliche Beziehungen ausgetrocknet sind, wenn aufgrund lebensgeschichtlicher Erfahrungen kein Vertrauen mehr da ist und sich Angst, Misstrauen und Rivalität eingeschlichen haben.“ Gebet, Stille und Einsamkeit könnten Freiraum und langen Atem in Konflikten schenken.

Zur Frage, was das eigene Leben im guten Sinn robuster macht, verwies der Bischof auf den Wiener jüdischen Arzt und Psychotherapeuten Viktor E. Frankl, der das Grauen der NS-Konzentrationslager erlebt und überlebt hat. Von Frankl stamme der Schlüsselsatz, um in Extremsituationen zu bestehen: „Wer ein Warum zu leben hat, erträgt fast jedes Wie.“

Kathpress
6. März 2025

Mit Kindern Ostern feiern

Ostern ist in besonderer Weise ein Fest des Lebens durch den christlichen Festinhalt – der Tod ist nicht das Letzte. So müsste das alltägliche Bemühen, Leben zu schaffen in und um uns, gipfeln in Ostererlebnissen, in verstärkten Zeichen, in einer Atmosphäre der Wärme, Geborgenheit, Aufmerksamkeit, des Miteinander und der Hoffnung.

Ostern ist ein Fest des Lebens, der Auferstehung, ein Fest der Freude und der Fröhlichkeit. Ostern will uns sagen: EINER traut uns zu, dass wir einmalig und wandelbar sind, so wie das Samenkorn sich wandelt und wie aus der Rau-

pe ein Schmetterling wird. Alles was lebt, wandelt sich. Diesen Wandel verspüren wir in der Natur, im menschlichen Zusammenleben und auch im religiösen Leben. Die natürlichen Rhythmen, vor allem deren stetige Wiederholung verleihen unserem Leben Halt und Orientierung, aber auch Hoffnung und Zuversicht. In diesem Sinne gelingt auch der Zugang zu den Fragen nach Tod und Auferstehung. Der Sonntag ist das wöchentliche Ostern, an dem in der Eucharistiefeier Leben, Tod und Auferstehung Jesu vergegenwärtigt werden.

Familien feiern Feste
Familienreferat Diözese Graz-Seckau

Karsamstag – Grabwachen

09.00–10.00 Uhr
Grambach, Gössendorf, Dörfla, Grünfeldsiedlung, Berndorf, Wagersbach, Wagersfeld, Aschenbach, Eisental, Kühlenbrunn, Schelchenberg, Schelchental, Premstätten, Breitenhilm, Ferbersdorf, Hausmannstätten, Judendorf, Hühnerberg, Freudenegg.

Karsamstag – Segnung der Osterspeisen **ACHTUNG! Geänderte Uhrzeiten!**

10.00 Uhr	Seniorenheim Adcura Gössendorf
10.00 Uhr	Blütenweg 64–66
10.00 Uhr	Bergmannsiedlung
10.00 Uhr	Fuchskreuz
10.30 Uhr	Premstätten
10.30 Uhr	Schelchental
11.00 Uhr	Grambach
11.00 Uhr	Grambachberg
11.15 Uhr	Judendorf
12.00 Uhr	Berndorf
12.00 Uhr	Pfarrkirche
14.30 Uhr	Aschenbach & Wagersbach
15.00 Uhr	Breitenhilm

HIMMELBLAU

BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

Vertrauen im Leben,
Vertrauen beim Abschied

In Ihrer Nähe für Sie da:
Hauptstraße 30,
8071 Hausmannstätten

ABSCHIEDE IM
„MEMORIUM“

Messendorfer Str. 95,
8041 Graz

24H ☎ 0316/819 400

graz@bestattung-himmelblau.at
bestattung-himmelblau.at/graz

Pfarrfest 2025

Liebe Festgemeinde,

nach einem erfolgreichen Pfarrfest 2024 befinden wir uns bereits wieder mitten in den Vorbereitungsarbeiten für das heurige Pfarrfest! Das Pfarrfestkomitee ist voller Tatendrang und möchte allen wieder ein wunderschönes Fest bereiten! Daher laden wir Sie bzw. Dich herzlich ein am Sonntag, 15. Juni 2025, gemeinsam den Namenstag (das Patrozinium) der Pfarre zu feiern. Die Heilige Messe wird von unserem Festprediger zelebriert und musikalisch vom Singkreis Hausmannstätten umrahmt werden. Nach der Messe ist für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Heuer bieten wir neben Koteletts, Bratwürstel und vegetarischem Strudel auch Hotdogs für Groß und Klein an. Mehlspeisen, Torten und Kaffee werden uns den Nachmittag versüßen!

In gewohnter Form werden wir tolle Preise verlosen, wo-

bei jedes 2. Los gewinnt! Auch die Kinder kommen mit einem Rahmenprogramm und der „Hüpfkirche“ der Diözese Graz-Seckau voll auf ihre Kosten. Am Nachmittag werden die Musikschule Fernitz-Melach und die „Kellerfiedler“ für die musikalische Umrahmung sorgen und mit den edlen Tropfen des Weinguts Pock wird der Weinstand unsere Gaumen verwöhnen.

Für die großartige Unterstützung durch unsere Sponsoren und die vielen Mehlspeisspenden bedanken wir uns bereits im Voraus und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“. Gerne nehmen wir die Mehlspeisen am Samstag im Pfarrsaal entgegen.

Eine große Bitte hätten wir noch: Für den Auf- und Abbau der Bänke, sowie der Theke brauchen wir starke Hände, die uns am Samstagvormittag bzw. und/oder späteren Sonntagnachmittag helfen!

Gemeinsam geht das sehr schnell, ansonsten bleibt diese Arbeit an Einzelpersonen hängen!

Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit uns beim Anrichten der Speisen bzw. beim Kellnern zu helfen oder auch mit dem Sponsern eines Geschenkkorbes oder anderer wertiger Sachspenden die Tombola zu unterstützen.

Bitte einfach in der Pfarrkanzlei oder unter der Mailadresse gruber_stefan2003@gmx.at melden. Der Erlös des Pfarrfestes kommt unserer Pfarre zu Gute.

Unser ehrenamtliches Team und wir werden unser Bestes geben, dass sich alle Festgäste wohlfühlen und wir ein Fest der Begegnung und der Gemeinschaft feiern können!

„Jede Hilfe und jeder Beitrag ist kostbar!“

Stefan Gruber
stellvertretend für das Festkomitee



Foto: Ortrun Gruber

Dreikönigsaktion 2025

35 Sternsingergruppen waren drei Tage, vom 2. bis 4. Jänner 2025, im Pfarrgebiet von Hausmannstätten (Hausmannstätten, Vasoldsberg, Grambach und Gössendorf) unterwegs und sammelten Spenden für Familien, Jugendliche und Kinder in Nepal. Rund 220 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermöglichten, dass dabei eine Summe von Euro 33.188,31 gesammelt wurde.

Ein Dank ergeht an dieser Stelle an die Pfarrbevölkerung für die großzügige Spendenbereitschaft und ein großes Dankeschön an alle Sternsinger*innen, Begleiter*innen, Köch*innen, Chauffeure und an das Team im Hintergrund-Tagesverantwortliche, Kassiere, Verantwortliche für Kleidung, Abendjause, Entsendung bei der Krippe, Anmeldung, Reinigung, Lieder/Texte/Probe, PR und Reparatur.

Robert Weinhandel

Unsere Jugend



Pfarrcafé

Fleißiges Keksebacken und Kerzengießen der Jugendlichen für das Pfarrcafé nach der Christkönigmesse mit freiwilliger Spende für die Christkindlaktion!



Christkindlmarkt

Gemeinsam ging es in einer vorweihnachtlichen Jugendstunde auf den Christkindlmarkt in Graz.



Stefanitag

Nach der traditionellen Jugendmesse am Stefanitag gab es auch heuer wieder Punsch und Glühwein! Die großzügige freiwillige Spende ging an die Kinderkrebshilfe Österreich. Dankeschön!



Silvester

Zusammen den Abschluss des alten Jahres und den wundervollen Beginn des neuen Jahres feiern! Auf der Hütte in Osterwitz war uns dies zu Silvester bestens möglich!

Texte und Fotos S. 10–11:
Team der
Katholischen Jugend
Hausmannstätten



Ein Tanz durch Raum und Zeit! Pfarrball der Katholischen Jugend

Mit der Zeitmaschine einmal in die Vergangenheit zu den Dinosauriern und dann Schritt für Schritt wieder zurück ins hier und jetzt!

Beim Jugendball der Pfarre Hausmannstätten war dies heuer nicht nur der Traum von vielen sondern wirklich möglich! Angefangen bei der tänzerischen Zeitreise bei der Polonaise – Danke an Krissi

und Gregor für das Einstudieren der verschiedenen „tänzerischen Zeiten“! Weiter über die Deko aus Vergangenheit und top aktuell, der Kuchen- und der Cocktailzeit und den vielen gefundenen Schätzen bei der Tombola. Abgerundet von unserem Zeitreise-Highlight, der Mitternachtseinlage! Hier haben sich zwei Jugendliche in die vergangenen Zeiten gewagt und ganz schön viel

erlebt! Danke an alle Jugendlichen, Eltern, Sponsoren und natürlich alle feierlustigen Gäste, die das Tanzbein zur Musik von „Die Band Deep End“ und DJ Marc geschwungen haben! Ihr alle habt den Ball zu einem zauberhaften Erlebnis im Hier und Jetzt gemacht! Wir freuen uns aufs nächste Mal!



Aktuelle Berichte und Fotos aus unserer Pfarre finden Sie unter hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.

**Leitner's
Gärtnerei**
Raaba

Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertneri.at • www.leitnersgaertneri.at

Raiffeisenbank
Hausmannstätten

TERMIN-
ZUSAGE
INNERHALB
24 STUNDEN
Mo-Fr

**WILLKOMMEN
DAHEIM!**

DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE.

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.

raiffeisen.at/stmk/hausmannstaetten

**INSTALLATEUR
PICHLER**

- Heizung
- Wasser
- Solar
- Verstopfungsbehebung
- Sanitärinstallationen
- Badgestaltung
- Rohrbruchsanierung
- Div. Reparaturen

Inh. Thomas Pichler

Murbergstraße 29, 8072 Fernitz
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungs-
fragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist
kostenlos.

Vereinbaren Sie einen
persönlichen Termin mit uns.

VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

BLÖDER
LACKIERZENTRUM
SPENGLEREI SEIT 1994

Gewerbestraße 11
8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 / 48 4 48 • 0676 / 97 66 601
www.bloder.net

Brief an die Firmkandidat*innen

Liebe Firmkandidatinnen und Kandidaten, liebe jungen Freunde!

Es ist mir eine Freude, dass ich mit euch Firmung feiern darf. Im Auftrag unseres Bischofs Wilhelm darf ich euch das Sakrament des Geistes zusagen.

Unser guter Gott möchte euch in diesem spannenden Lebensabschnitt, in dem ihr euch jetzt befindet, zutiefst begeistern.

Begeistern für die Begabungen die in euch stecken und die es zu entdecken gibt.

Begeistern für die Menschen rund um euch und die zwischenmenschliche Vielfalt,

sowie begeistern für Ihn, dass ihr Gott immer tiefer als Grund der Freude in eurem Leben spüren dürft.

Gerade jetzt braucht es euch als begeisterte junge Menschen, um mit Krisen und Umweltherausforderungen gut umzugehen und sich nicht egoistisch in sich selbst zu verschließen.

Lasst euch gemeinsam mit mir ein auf dieses schöne Fest, dann wird das gemeinsame Unterwegssein als Christen spannend und intensiv. Das darf ich selber immer wieder erleben und das wünsche ich auch euch!

Euer
Pater Bernhard Pesendorfer CM



Foto: Gerd Neuhold

Die Firmung findet am Samstag, 28. Juni, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Ein Tanztheater über das Leben des Hl. Vinzenz



Foto: Pater Saju George SJ

Pater Saju George SJ kommt wieder nach Graz. Diesmal inszeniert er in einem spirituellen Tanztheater das Leben des heiligen Vinzenz von Paul. Seine Schüler*innen und er werden es zwei Mal in Graz aufführen: am Freitag, 16. Mai, in Graz Schutzengel und am Samstag, 17. Mai, in der Pfarrkirche Hausmannstätten, jeweils um 18.30 Uhr.

Ein paar Eckdaten zum Hl. Vinzenz: Er wurde 1581 in Frankreich geboren. Als Priester wurde er Berater der Königin Margarete. Seine Ansprachen vor den Adeligen verwiesen immer auf die Ärmsten in der Gesellschaft. Für seinen Einsatz für die Kranken gründete er die „Bruderschaft der Damen der Liebe“. Bekannt sind bei uns vor allem die von ihm gegründeten Lazaristen, auch „Vinzentiner“ genannt. Er gründete Missionen in Algerien und Tunis und gilt als Gründer der heutigen Caritas. Der Vinzenzverein setzt sich heute für benachteiligte Menschen ein und hat in Graz ein breites Arbeitsfeld. Es wird sehr spannend sein zu sehen, wie P. Saju dieses Leben im Tanz mit indischen Gesten umsetzt.

Susanne Kleinoscheg



FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT
Mag. Dr. Marlies FOLGER
Sprechstelle
Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten
Dienstag und Freitag sowie nach
tel. Terminvereinbarung
03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

IM KERZENSCHOP IN HAUSMANNSTÄTTEN FINDEN SIE ALLES rund um die Kerze!

Stumpfen, Duftkerzen, Anlasskerzen, Grab- und Trauerkerzen, Dekoartikel, uvm.

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO 8:00–17:00 UHR, FR 8:00–12:30 UHR

Jeka Kerzen GmbH, Gewerbestraße 5, 8071 Hausmannstätten
+43 (3135) 40 9 40 0 | info@jeka.com | www.jeka.com

SCHACHNER "ALLES" FÜR'S DACH
DACHARBEITEN

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

INDIVIDUELLE PFLEGE UND BETREUUNG
im Senecura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätsprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Major, MSc. - Hausleitung
Senecura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T: 3135-472-73
E: vasoldsberg@senecura.at
W: vasoldsberg.senecura.at

Wie sieht deine Welt von morgen aus?

Steiermärkische SPARKASSE | 200 JAHRE

steiermaerkische.at

Chronik anlässlich 120 Jahre Kapelle Premstätten bei Vasoldsberg

Die Dorfkapelle von Premstätten wurde im Jahr 1905 erbaut. Das heurige 120-jährige Jubiläum wird mit einer Chronik besonders gewürdigt.

Kevin Linhart hat in langer Arbeit die 120-jährige Geschichte aufgearbeitet und in einem Buch mit 104 Seiten und über 100 Bildern für die Nachwelt festgehalten. Dieses Buch soll nicht nur eine Würdigung an alle sein, welche sich am Bau, dem Erhalt sowie am Leben der Kapelle beteiligen, es soll auch ein Zeichen für zukünftige Generationen sein, Gemeinschaftseinrichtungen in den Ortschaften zu würdigen und zu schätzen.

Mit diesem Buch können Sie auch mehr über die langjährige Geschichte von Premstätten erfahren.

Der Autor Kevin Linhart sowie die Mitglieder der Kapellengemeinschaft würden sich freuen, wenn Sie die Kapelle mit einer freiwilligen Spende für das Buch unterstützen würden.

Das Buch erhält man ab Anfang Mai in der Pfarrkanzlei in Hausmannstätten, der Postpartner-Stelle Vasoldsberg sowie dem Kaufhaus Fessel in Premstätten.

Ebenfalls liegt das Buch beim Jubiläumskapellenfest am Freitag, den 4. Juli 2025, auf.

Kevin Linhart



Foto: Kevin Linhart

Herzliche Einladung!

120 Jahre Kapelle Premstätten
Freitag, 4. Juli
17.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Agape



Prominenter Aushilfspriester

Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl hat aushilfsweise den Sonntagsgottesdienst am 12. Jänner 2025 um 09.30 für unseren rekonvaleszenten Pfarrer Dr. Josef Wilfing in der Pfarrkirche Hausmannstätten geleitet. Die zahlreich erschienene Pfarrbevölkerung hat die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und war von der wunderschönen Messe begeistert.

Text & Foto: Willibald Wonisch

Wie viele Wege
führen zu dir –
Abkürzungen.
Wendeltreppen.
Sprünge.
Klettersteige.
Umwege.
Wanderungen.
Stürze.
Tunnels.
Höhlengänge.
Purzelbäume.
Flüge.
Auf allen vieren,
im Rollstuhl
gekrochene Wege
und Wege
des aufrechten Gangs.

Gottfried Bachl

Das letzte Wort
nicht
der Tod
wird
das letzte Wort
haben

Gott
wird es haben

möglicherweise
wird es einsilbig sein

vielleicht nur
„Du“
oder
„Ja“

so kurz
und doch wird es
die Kraft haben
uns hineinzuholen
in ein neues Leben

Miriam Falkenberg



Foto: Dewang Gupta/
Unsplash

Selbstliebe: Wie kann ich mein Bild von mir selbst verbessern?

In den 10 Geboten heißt es bekanntlich: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ Dieses „Liebe dich selbst!“ – oft wird es übersehen – ist offenbar eine Voraussetzung dafür, auch mit meinen Mitmenschen gut umzugehen, ebenso wie die gebotene Gottesliebe.

P. Karl Maderner, der Gründer und langjährige geistliche Leiter des „Hauses der Stille“ in unserer Nähe hat immer wieder an sich selbst Zweifelnde ermahnt mit den Worten: „Gott macht keinen Pfusch!“ Im Alten Testament ist der Spruch Gottes überliefert: „Nicht weil du gut bist, sondern weil ich dich geschaffen habe, bist du mir lieb.“

Kann man also sein Selbstbewusstsein verbessern, damit man der häufigsten Aufforderung des Evangeliums (der froh machenden Botschaft), die da lautet: „Fürchte dich nicht!“, gerecht werden kann?

F. Stroud, der die Lehren seines Mitbruders, des indischen Jesuiten und Weisheitslehrers Anthony de Mello anschaulich und lebendig in einem kleinen Buch zusammengefasst hat, führt dazu 4 Schritte an:

1. Schritt: Vergib allen! Lege ganz den Groll ab, den du all die Jahre mit dir herumgeschleppt hast. Vergib einfach allen und beobachte, welches Gewicht damit von den Schultern deiner Psyche fällt. Du fühlst dich dann viel leichter, ja du bist über dich selbst glücklich. Du spürst, dass du viel größer bist als alle diese kleinen Verletzungen. Deshalb hebt sich dein Bild von dir selbst, es wird größer.

2. Schritt: Vergib dir selbst! (Was noch schwerer ist als der erste Schritt!) Gewöhne dir an, in einen Spiegel zu schauen und dir zuzusprechen: „Du brauchst dich nicht (krampfhaft) zu ändern. Ich liebe dich so, wie du bist.“ Entspanne dich mit einigen tiefen Atemzügen und lächle dir zu! Tu das nicht nur für dich selbst, sondern auch für andere, und sieh zu, was das in deinem Leben verändert.

3. Schritt: Sieh dich selbst immer nur von der besten Seite. Erwarte von dir selbst das Beste! Einer der goldenen Schlüssel zum Erfolg ist der, so zu handeln, als sei Scheitern gar nicht möglich. Auf diese Weise übergehst du all das Negative, das dir im

Laufe deiner Erziehung ins Unterbewusste eingehämmert worden ist.

4. Schritt: Höre auf, dich mit anderen zu vergleichen. Gehe in deinem eigenen Tempo! Manche werden dir voraus, andere hinter dir sein. Geh in deinem eigenen Tempo vorwärts. Sag dir (am Morgen), dass du heute froh bleiben wirst, ganz gleich, was alles passieren wird.

Weiters ist es grundlegend wichtig: im eigenen Leben Schweigen zu schaffen, nach innen zu horchen, in Beziehung mit der Natur als Kraftquelle zu leben, das Bedürfnis zu bewerten, zu deuten, andere moralisch zu verurteilen, aufzugeben und möglichst offen für den gegenwärtigen Augenblick zu leben, da die Vergangenheit vergangen ist und die Zukunft noch nicht existiert. Gott kann man nur in der Gegenwart erfahren ...

Genaueres dazu kann man in diesem Buch nachlesen.

Lesetipp: J. Francis Stroud: Anthony de Mellos kleine Lebensschule HERDER spektrum Band 5853. Am besten im Internet suchen und antiquarisch kaufen.

Dieter Kurz

Bezahlte Anzeigen

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!
Interesse?
Dann schreiben Sie uns!
pfarrblatt.hmst@gmail.com

24-Stunden Betreuung

- Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen
- Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung



www.gluecklichdaheim.at
Tel.: 0664 / 53 07 923

Glücklich
DAHEIM

STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER

Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Grazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334

elektro
Großschädl

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

<ETELLIGENT>

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik

Taufen

Tina Leana Fessel
Lebring-Sankt Margarethen

Paula Lebernegg
Hausmannstätten

Liam Maidorfer
Hausmannstätten

Sophia Trummer
Hausmannstätten

Begräbnisse

Rosa Einfalt
Hausmannstätten

Rosa Maria Baumgartner
Hausmannstätten

Elsa Csuk
Grambach

Johann Bauer
Hausmannstätten

Alfred Suppan
Hausmannstätten

Otto Schwischi
Vasoldsberg

Franz Wallner
Hausmannstätten

Marianne Burger
Vasoldsberg

Ab Winter neu: Seelsorgeraumblatt

Die Zusammenarbeit im Seelsorgeraum Kögelberg-Grazer Feld trägt Früchte: Im Winter 2025 wird die erste Ausgabe des gemeinsamen Seelsorgeraum-Blattes veröffentlicht. Dieses wird künftig, wie bisher unser Pfarrblatt, vier Mal im Jahr erscheinen. Neben acht gemeinsamen Seiten für den gesamten Seelsorgeraum werden die restlichen Seiten weiterhin von jeder Pfarre selbst gestaltet. Eine große Neuerung ist der gemeinsame Seelsorgeraum-Kalender in der Heftmitte – die Termine der Pfarre Hausmannstätten werden darin blau markiert.



Foto: flickr/Daniel Fuxer

Gesucht!

„Vorbeter“ – Wortgottesdienstleiter*innen

Selbständige Wortgottesdienste zu leiten und zu feiern ist eine einzigartige und vielfältige Aufgabe.

Der Ausbildungskurs für neue Wortgottesfeier-Leiter*innen umfasst zwei Module, die sich mit dem Aufbau und der Gestaltung einer Wortgottesfeier sowie mit der Verkündigung und Auslegung des Wortes Gottes (Predigt) beschäftigen. Die Teilnahme an beiden Modulen ist verpflichtend für eine bischöfliche Beauftragung.

Mesner*innen

Unser Mesnerteam sucht Verstärkung bei der Vorbereitung von Gottesdiensten und kirchlichen Feiern wie Taufen, Firmungen, Hochzeiten und Beerdigungen. Gesucht werden Personen mit Freude am Dienst und Erfahrung im Umgang mit dem liturgischen und technischen Inventar im Gottesdienstraum.

tend für eine bischöfliche Beauftragung.

Samstag, 14. Juni, (Teil 1) und Samstag, 28. Juni, (Teil 2) jeweils von 09.00–18.00 Uhr in der Pfarre Stainach (Kirchengasse 230, 8950 Stainach-Pürgg).

Wir freuen uns auf Verstärkung, damit das gottesdienstliche Feiern in seiner Vielfalt lebendig bleibt.

Der Dienst des Mesners steht in besonderer Beziehung zum Altar, von dort erhält er seine Aufgabe, hohe Würde und Bedeutung.

Als Laie nimmt der Mesner, die Mesnerin am Sendungsauftrag der Kirche teil.

Wir freuen uns auf eure Verstärkung!

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Maiandachten

jeweils 19.00 Uhr

In der Pfarrkirche am Donnerstag.

In Aschenbach am Dienstag und Sonntag.

In Breitenhilm am Donnerstag.

In Grambach am Sonn- und Feiertag.

In Premstätten am Dienstag.

In Schelchental am Mittwoch.

In Wagersbach am Sonntag.

Beim Kreuz in Judendorf am Mittwoch.

Gruppentreffen

Zwergertreff

Alle 14 Tage treffen sich in unserer Gruppe Eltern/Großeltern gemeinsam mit ihren Kindern/Enkelkindern im Alter von 0 bis ca. 4 Jahren im Pfarrzentrum Hausmannstätten um zu singen, zu basteln, zu spielen, zu jausnen und sich auszutauschen. Bei Interesse einfach vorbeikommen, wir freuen uns auf neue Gesichter! Bitte Socken bzw. Patschen mitnehmen! Die nächsten Termine: 26. März, 9. April (Osternestsuche), 23. April, 7. Mai, 21. Mai (Feuerwehr), 4. Juni, 18. Juni, 3. Juli (Sommerfest), jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Jungschar

Unsere Jungschar-Begleiterinnen, Karoline Pilich und Magdalena Habersatter, freuen sich auf die „Jungscharkinder“ in den Jungscharstunden, immer 14-tägig freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Termine auf der Pfarrhomepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Ministrantenstunden

Unsere Ministunden finden sonntags nach der Messe 14-tägig im Pfarrheim von 10.30–12.00 Uhr statt! Nächste Termine: 30. März, 4. und 16. Mai, 1. und 29. Juni. Mini-Zeltnacht im Pfarrwald: 13.–14. Juni.

kfb-Frauenrunde

Herzliche Einladung zu den Abenden der kfb-Damen ins Pfarrzentrum, jeweils beginnend mit einer Andacht, im Anschluss gemütliches Beisammensein. Nächste Termine: 8. Mai (19.00 Uhr), 5. Juni.

Herzliche Einladung zum Palmbuschbinden: Donnerstag, 3. April, 14.00 Uhr, im Pfarrsaal. Palmbuschverkauf am Bauernmarkt (Lindenpark Gössendorf) und am Kirchplatz.

Foto: David Beale/Unsplash



Musikalische Ankündigungen

Palmsontag, 13. April, 18.00 Uhr
Passionskonzert des Singkreis Hausmannstätten
in der Pfarrkirche

Mittwoch, 14. Mai, 18.30 Uhr
Maiandacht mit den „Artlantén“
in Breitenhilm

Mittwoch, 18. Juni, 19.00 Uhr
Konzert Singkreis Quotlibet und Chorgemeinschaft St. Ruprecht an der Raab
in der Pfarrkirche

Jugendstunden

Wir treffen uns jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Jugendraum und freuen uns auf euer Kommen!

KMB-Männerrunde

Wir treffen uns am 1. Montag der ungeraden Monate zur Männerrunde in der Pfarrkirche und im Pfarrhof um gemeinsam zu beten, über aktuelle Themen zu sprechen und natürlich auch um zu feiern. Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Nächster Termin für die Andacht in der Gotischen Kapelle mit anschließender KMB-Männerrunde: 5. Mai (19.00 Uhr).

Spielenachmittag für Erwachsene

Alle Gesellschafts- und Kartenspielbegeisterten sind herzlich zu unseren Spielenachmittagen im Pfarrsaal eingeladen. Auf dein/euer Kommen freut sich das Team! Nächste Termine: 26. März, 9. und 23. April, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, 2. und 30. Juli, jeweils 14.00 Uhr.

Senior*innennachmittag im Pfarrsaal

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat zum Seniorennachmittag bei Kaffee, Kuchen, Wein und Jause zu einer kleinen Andacht, gemeinsamen Singen, Geburtstagsgratulation, mitunter auch Turneinlagen und auch Tanz in gemeinsamer Runde im Pfarrheim. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Braucht jemand Beförderung, so melde man sich bei mir, Annemarie Hörzer (0664/88909754).

Nächste Termine: 1. April, 6. Mai, 3. Juni, jeweils 14.00 Uhr.

Unser Pfarrkalender

Heilige Messen in der Pfarrkirche: Sonn- und Feiertage, 9.30 Uhr.
Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung. Abweichungen und zusätzliche Veranstaltungen sind untenstehend angeführt. Aktuelle Informationen über Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen oder der Pfarrhomepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.

Apr.	So	06.04.	09.30 Uhr	Hl. Messe, musikalisch gestaltet von den Firmlingen & Vorstellung der Firmlinge
	So	13.04.	09.30 Uhr 10.00 Uhr	Palmsonntag Wortgottesdienst – Segnung der Palmzweige am Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr Hausmannstätten Hl. Messe in der Pfarrkirche
	Do	17.04.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Gründonnerstag Kinder feiern das Mahl Jesu Abendmahlfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergandacht
	Fr	18.04.	07.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Karfreitag Morgenlob – Laudes Todesstunde Jesu – Kreuzweg für Kinder und Erwachsene Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion und Kreuzverehrung
	Sa	19.04.	07.00 Uhr 07.15 Uhr	Karsamstag – Termine für Grabwachen & Speisensegnungen S. 6 Morgenlob – Laudes Feuerweihe
	So	20.04.	09.30 Uhr	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn Licht-, Wortgottes-, Taufenerneuerungs-, Eucharistiefeier Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	Mo	21.04.	09.30 Uhr	Ostermontag Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Katholischen Jugend
	So	27.04.	09.30 Uhr	Erstkommunion VS Hügellandschule Vasoldsberg
Mai	So	04.05.	09.30 Uhr	Florianisonntag Hl. Messe der Freiwilligen Feuerwehren
	Fr	16.05.	19.00 Uhr	Liturgiekreis
	Sa	17.05.	10.00 Uhr	Erstkommunion VS Vasoldsberg
	So	18.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion VS Hausmannstätten 3a + 3c
	So	25.05.	09.30 Uhr	Erstkommunion VS Hausmannstätten 3b + 3d
	Do	29.05.	09.30 Uhr	Christi Himmelfahrt – Hl. Messe
Jun.	So	15.06.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal anschließend Pfarrfest am Kirchplatz
	Do	19.06.	09.30 Uhr	Fronleichnam – Hl. Messe
	Sa	28.06.	10.00 Uhr	Firmung
	So	29.06.	09.30 Uhr	Hl. Messe und Paarsegnungen
Jul.	Mi, 09.07., – Sa, 12.07.			Fußwallfahrt nach Mariazell mit Ria Paller. Anmeldungen unter 0664/38 89 611

Aktuelle Berichte und Fotos aus unserer Pfarre finden Sie auf unserer Homepage hausmannstaetten.graz-seckau.at.